

INKLUSION ERLEBEN

INFORMATIONNEWSLETTER DES ENNEPE-RUHR-KREISES



INKLUSION ALS TEIL DES TÄGLICHEN LEBENS

Liebe Leserin,
lieber Leser,
am 5. Mai wird jährlich in ganz Europa auf die Rechte von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht.

Dieser Newsletter berichtet über die Entstehung des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Außerdem erfahren Sie, wie sich die Kreisverwaltung an diesem Aktionstag beteiligt hat.

Viel Spaß beim Lesen!

Inhalt

- 1) Allgemeines und Infos
- 2) Eindrücke vom 5. Mai in Schwelm

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Entstehung und Entwicklung:

Den Protesttag gibt es schon seit über 30 Jahren. Ins Leben gerufen wurde er 1992 von der „Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland“, einer Behindertenbewegung nach US-amerikanischem Vorbild. Die Bewegung protestiert von Beginn an nicht nur lautstark gegen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung, sondern hat eine konkrete Verfassungsänderung und ein Gleichstellungsgesetz zum Ziel.

Das erste Ziel wird 1994 erreicht: Denn Artikel 3 des Grundgesetzes wird um den Satz „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ ergänzt.

10 Jahre nach dem ersten Protesttag tritt am 01. Mai 2002 das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft. Seit 2009 wird in Deutschland zudem die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt, die bereits in 2006 beschlossen wurde.

Nach den verfassungsrechtlichen Erfolgen widmet sich die Bewegung mittlerweile verstärkt gesellschaftlichen Themen wie Inklusion und Barrierefreiheit.

Denn trotz vieler Fortschritte ist Inklusion in Deutschland noch längst keine Realität. Daher gilt es weiter Barrieren im Alltag abzubauen, um eine inklusive Gesellschaft zu ermöglichen.

Behindertengleichstellungsgesetz (BGG):

- Soll die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung gewährleisten
- Umfasst u.a. Regelungen zu:
 - ⇒ Benachteiligungsverboten
 - ⇒ Herstellung von Barrierefreiheit in Bau und Verkehr
 - ⇒ Verwendung von Gebärdensprache
 - ⇒ Barrierefreie Informationstechnik
- Kritik:
 - ⇒ Gesetz schließt die Privatwirtschaft nicht mit ein
 - ⇒ Gleichstellung im Alltag daher oft verfehlt

UN-Behindertenrechtskonvention:

- Wurde von der UNO-Generalversammlung beschlossen
- 185 Staaten haben den völkerrechtlichen Vertrag abgeschlossen
- Grundsätze der Konvention:
 - ⇒ Achtung der individuellen Autonomie
 - ⇒ Nichtdiskriminierung
 - ⇒ Chancengleichheit
 - ⇒ Gleichberechtigung
- Das Ziel ist eine inklusive Gesellschaft ohne Barrieren und Akzeptanz der Unterschiedlichkeit von Menschen mit und ohne Behinderung

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Heute:

In Deutschland unterstützt und bündelt vor allem die Aktion Mensch das Engagement rund um den 5. Mai.

Jährlich entwickelt die Organisation für den Protesttag ein Motto mit Bezug zur sozialpolitischen Lage.

Vertreter*innen der Behindertenhilfe und der Selbsthilfe werden passend zum Motto mit Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit versorgt. Projekte werden in diesem Zusammenhang auch finanziell unterstützt.

Der diesjährige Protesttag stand unter dem Motto:

„Zukunft barrierefrei gestalten.“

Auch die Kreisverwaltung hat sich einmal mehr am Protesttag beteiligt und gemeinsam mit der Stadt Schwelm sowie der Lebenshilfe EN/Hagen in der Schwelmer Fußgängerzone auf das Thema Barrierefreiheit mit einem Sensibilisierungsparcours aufmerksam gemacht. Außerdem sind die Organisatoren mit vielen Passanten ins Gespräch gekommen und haben sich über verschiedene Aspekte und Probleme der Inklusion ausgetauscht.

Zum Abschluss des Aktionstages gab es dann noch ein Highlight:

Die „Lebenshilfe-Dancers“ haben mit Ihrem Auftritt in der Fußgängerzone für ausgelassene Stimmung gesorgt und viele Passanten zum Mitklatschen animiert.

Eindrücke zur gemeinsamen Aktion von Lebenshilfe, Stadt und Kreis finden Sie auf der nächsten Seite!

Weitere Infos zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und den verschiedenen Aktionen, die am Protesttag stattgefunden haben, finden Sie [hier](#).

Dort gibt es auch Angebote für Privatpersonen, die mehr zum Thema Barrierefreiheit erfahren oder dabei helfen wollen, Barrieren abzubauen.

Beispielsweise stehen ein Notizheft für Barriere-Checker*innen oder das Barrierenquiz zum Download bereit.

**Eindrücke vom 5. Mai
in der Schwelmer
Fußgängerzone:**



Bär Linus, das Maskottchen der Lebenshilfe EN/Hagen, war nicht nur ein beliebtes Fotomotiv, sondern animierte die Passanten zum Mitmachen beim Parcours.



Die Tanzgruppe der Lebenshilfe sorgt für gute Stimmung und begeistert das Publikum



Zukunft barrierefrei gestalten!

Aktion MENSCH

DAS WIR GEWINNT

Quelle: Protesttag 5. Mai | Aktion Mensch (aktion-mensch.de)

Das Motto der Aktion Mensch für den Protesttag 2023



Rollstuhlparcours:

Bär Linus animiert und motiviert die interessierten Passanten



Die Helferinnen und Helfer der Lebenshilfe sowie der Stadt- und Kreisverwaltung freuen sich über den gelungenen Vormittag in Schwelm. Auch Landrat Olaf Schade und der Schwelmer Bürgermeister Stephan Langhard informierten sich an den Ständen.